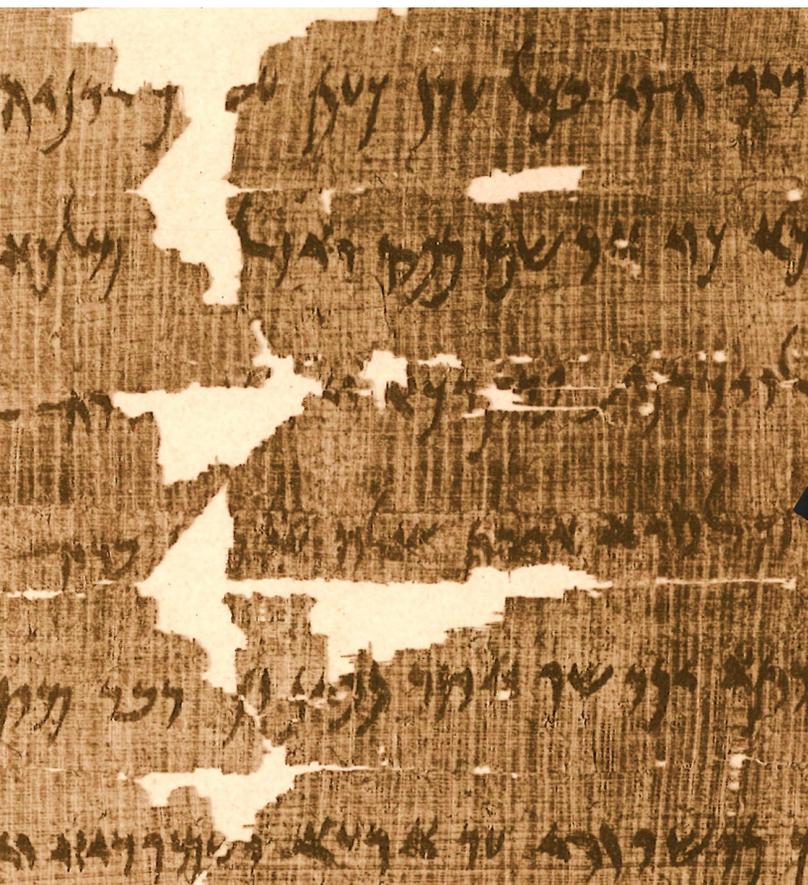


Mi, **28.03.2018**, 18:15,  
Theologisches Seminar, Grosser Seminarraum

PD Dr. Michael **Waltisberg**,  
Universität Marburg

## Aramäisch. Ein Streifzug von der Antike bis in die Gegenwart

Aramäisch ist eine der grossen Kultursprachen des Nahen Ostens und die am längsten kontinuierlich bezeugte semitische Sprache. Ausgehend vom Biblisch-Aramäischen führt der Vortrag in das Aramäische und seine Geschichte ein, wobei besonders seine Typologie, Sprachgeschichte und die modernen Varietäten im Zentrum stehen. Weitere Schwerpunkte bilden das Verbalsystem und seine historische Entwicklung sowie ganz allgemein das aramäische Schrifttum. Auszüge aus literarischen Texten am Ende des Vortrags führen diese spannende Sprache unmittelbar vor Augen.



R1 360.48: *hanwe w-är-w  
rayo d-kohozāra* (der Sa-  
schee gehen und beten. f  
R1 498.35: *u-Fürzäl mülle  
ähkiya hāt*, der Fürzäliter  
Der Baalbeker sprach: Er  
R1 498.37: *omir wārixe  
kümdāglā? lo, hāt āhkiy*  
sagen: Erzähl du sie? Du  
Nein, erzähl du sie, und  
R1 500.55, 57: *u-Bā'ibē  
mūllē hāwya? [...]* *ono*  
Baalbeker sagte: Erzähl  
so zu mir? Ich lüge nich  
R1 504.13: *mūllē [...]*  
Bitte schön, kom  
R1 504.13: *mūllē [...]*  
bē  
d

Michael Waltisberg

Syntax des ʿTuroyo



*nwa b-l-qārn  
wird zur Mo  
t'  
iki omir hām  
dem Pfarre  
na w-d-irām  
taunst du mi  
m: Du lügst  
āyārbo kām  
āmdāglāt, (de  
e spricht d  
lūgst'  
sagte zu ihm  
u-u-moro d-  
last. Der Gas  
sprich du!  
ār izāx (di  
eh!  
r gāwro zēha  
oder werd  
na, ono koge  
minim d  
rāyāyā  
mi au  
omiggol  
mel, ic  
spre  
nich  
mhāy l-jā  
m Leben bis  
poreno ān-n  
tidi w-Hāsān  
nitzuehuh*